

Welche Uni ist denn nun die Beste? Zur Genauigkeit von Hochschulranglisten

Abstract:

Dieser Vortrag befasst sich mit den Verfahren zur Messung der Lehr- und Forschungsleistung von Hochschulen. Dazu werden die wissenschaftlichen Studien zur Forschungsqualität und -quantität sowie die aus SPIEGEL, FOCUS und STERN/ZEIT(CHE) bekannte Vorgehensweise vorgestellt und kritisch analysiert. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Kriterienauswahl, dem Stichprobenumfang bei Befragungen und der Ranglisten(un)genauigkeit. Die möglichst genaue Messung dieser Ranglisten(un)genauigkeit wird leider meist vernachlässigt. Dazu werden die in Jensen (2001) vorgestellten Bootstrap-Rangkonfidenzintervalle und das in SPIEGEL, FOCUS und STERN/ZEIT(CHE) übliche Ranggruppenverfahren in Simulationen und praktischen Beispielen betrachtet. Die Ergebnisse lassen sich auf die Genauigkeit vieler anderer Ranglisten übertragen.